

Willkommen zur Stadtteilwerkstatt



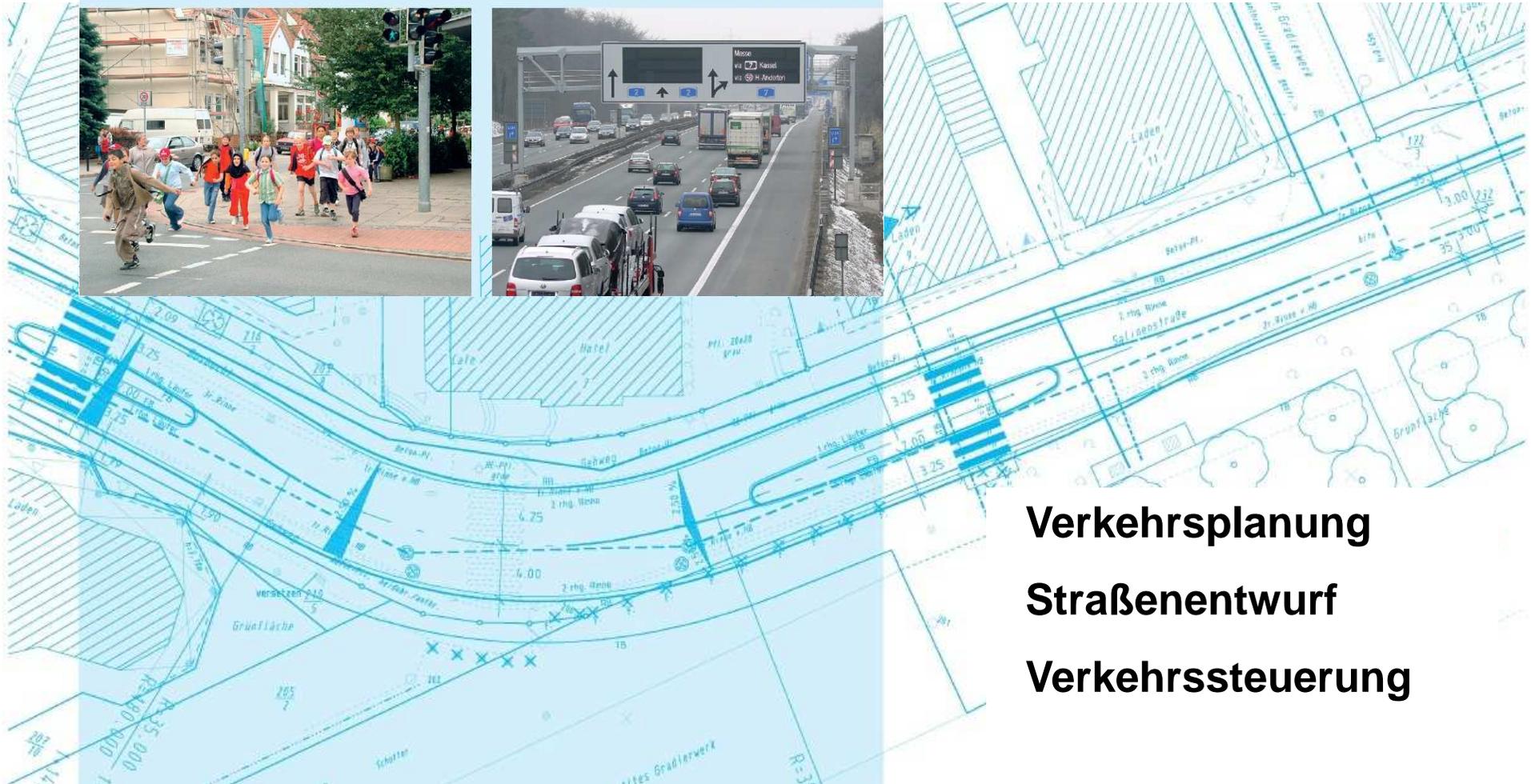
in Braunschweig Kanzlerfeld

09.10.2012

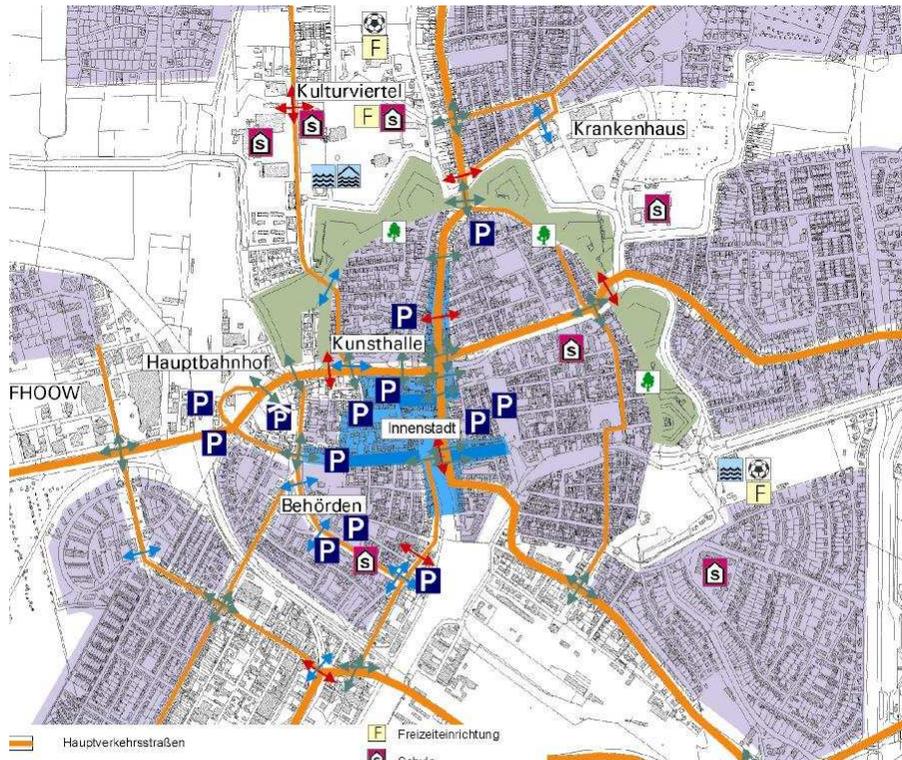
Plaza de Rosalia 1
30449 Hannover
Telefon 0511.3584-450
Telefax 0511.3584-477
info@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de

Ablauf der Stadtteilwerkstatt in Kanzlerfeld

19:00 Uhr	Vorstellung und Einführung
19:15 Uhr	Ausgangssituation
19:45 Uhr	Diskussionsphase – Probleme und Ziele
20:45 Uhr	Gewichtung durch die Bürger
21:00 Uhr	Ende der Stadtteilwerkstatt



Verkehrsplanung
Straßenentwurf
Verkehrssteuerung



- Hauptverkehrsstraßen
- Sammelstraßen
- Fußgängerzone
- Einkaufsbereich in der Innenstadt
- Tempo 30-Zone
- Fußgängerquerung abgesichert durch LSA
- Fußgängerüberweg
- Fußgängerquerung ohne Sicherung
- Freizeitanlage
- Schule
- Freibad
- Hallenbad
- Naherholungsflächen, Park
- Sportstätte-/halle

- Radverkehrswegweisung
- Allgemeine Wegweisung
- Autobahnwegweisung
- Sonderwegweisung
- Parkleitsystem
- Hotelroute



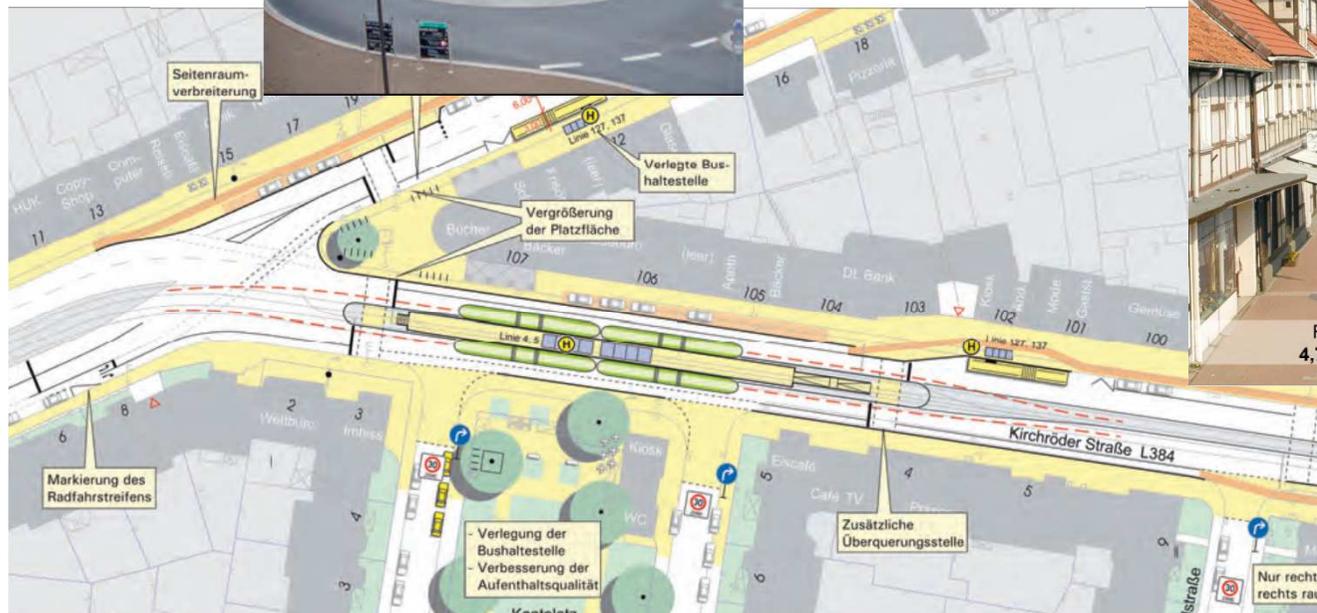
Stadt- und Verkehrsplanung

- Verkehrsentwicklungspläne
- Entwicklungskonzepte
- Radverkehrskonzepte
- Nahverkehrspläne
- Verkehrsuntersuchungen
- Moderation und Konsensfindung



Straßenentwurf

- Ganzheitlicher Straßenraum-entwurf
- Alle Lph der HOAI
- Programmsysteme VESTRA, CARD/1



F
4,75

Kfz, R
5,00

P
2,00

F
3,25

Verkehrssteuerung

- Verkehrsbeeinflussungsanlagen
- Lichtsignalanlagen (VISSIM, SITRAFFIC P2)
- Wegweisungssysteme
- Georeferenzierte Datenbanken



Öffentlichkeitsbeteiligung

- Einbindung der Bürgerinnen und Bürger von Anfang an
- Vorstellung der Planung in Orts- und Stadtteilwerkstätten
- Erstellen von Flyern, Bekanntgabe in der Presse etc.



Braunschweig - Watenbüttel

Entwicklung eines
Umgestaltungskonzeptes für
die Celler Heerstraße (B 214)

Gutachterempfehlung Stand September 2011



Aufgabenstellung

- verkehrliche, städtebauliche und straßenräumliche Bestandsaufnahme
- Zusammenstellung der wesentlichen Mängel und Potenziale
- Entwicklung eines Konzeptes zur städtebaulichen Integration der Ortsdurchfahrt/Bundesallee in 2 Varianten
 - Variante 1: mit Stadtbahn (Endausbau)
 - Variante 2: als erste Realisierungsstufe
- Bewertung der verkehrlichen Funktionalität
- überschlägige Ermittlung der Umbaukosten

Untersuchungsgebiet



Bestandssituation



- überdimensionierter und unübersichtlicher Knotenpunkt
– mit Blickfang

Bestandssituation



- wahrnehmbarer Ortseingang?

Bestandssituation



- Außerortscharakter durch das Fehlen straßenraumprägender Bebauung für Kfz-Verkehr...

Bestandssituation



- ...und auch für Fuß- und Radverkehr

Bestandssituation



- schmale gemeinsame Geh- und Radwege trotz großer Flächenverfügbarkeit

Bestandssituation



- Überquerungsbedarf

Bestandssituation



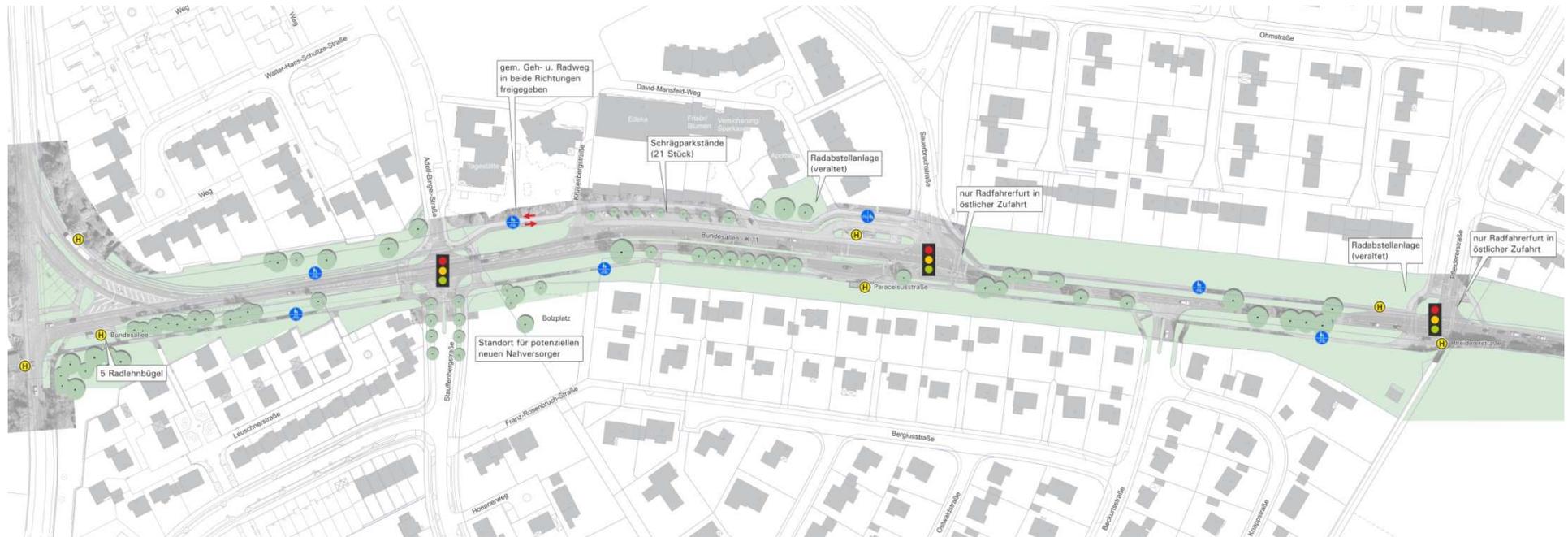
- Haltestellen entsprechen nicht dem heutigen Standard!

Bestandssituation



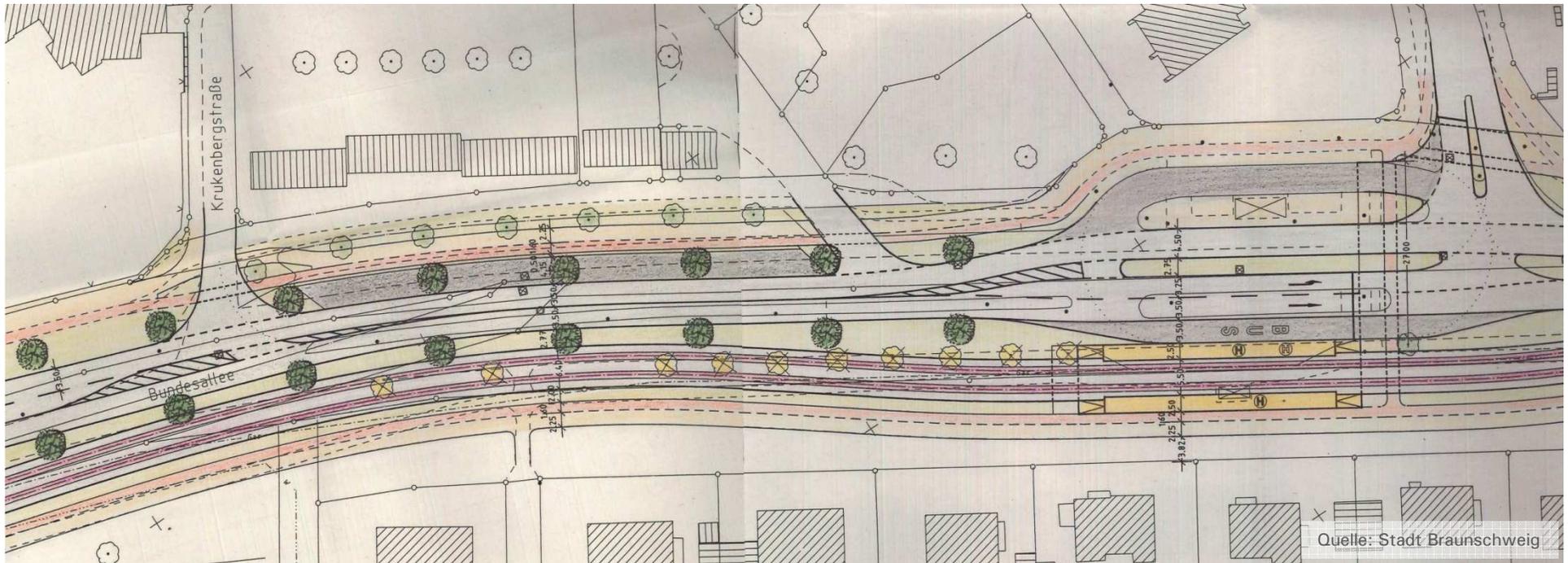
- große Flächeninanspruchnahme durch nicht-genutzte Doppel-Haltestelle

Bestandssituation



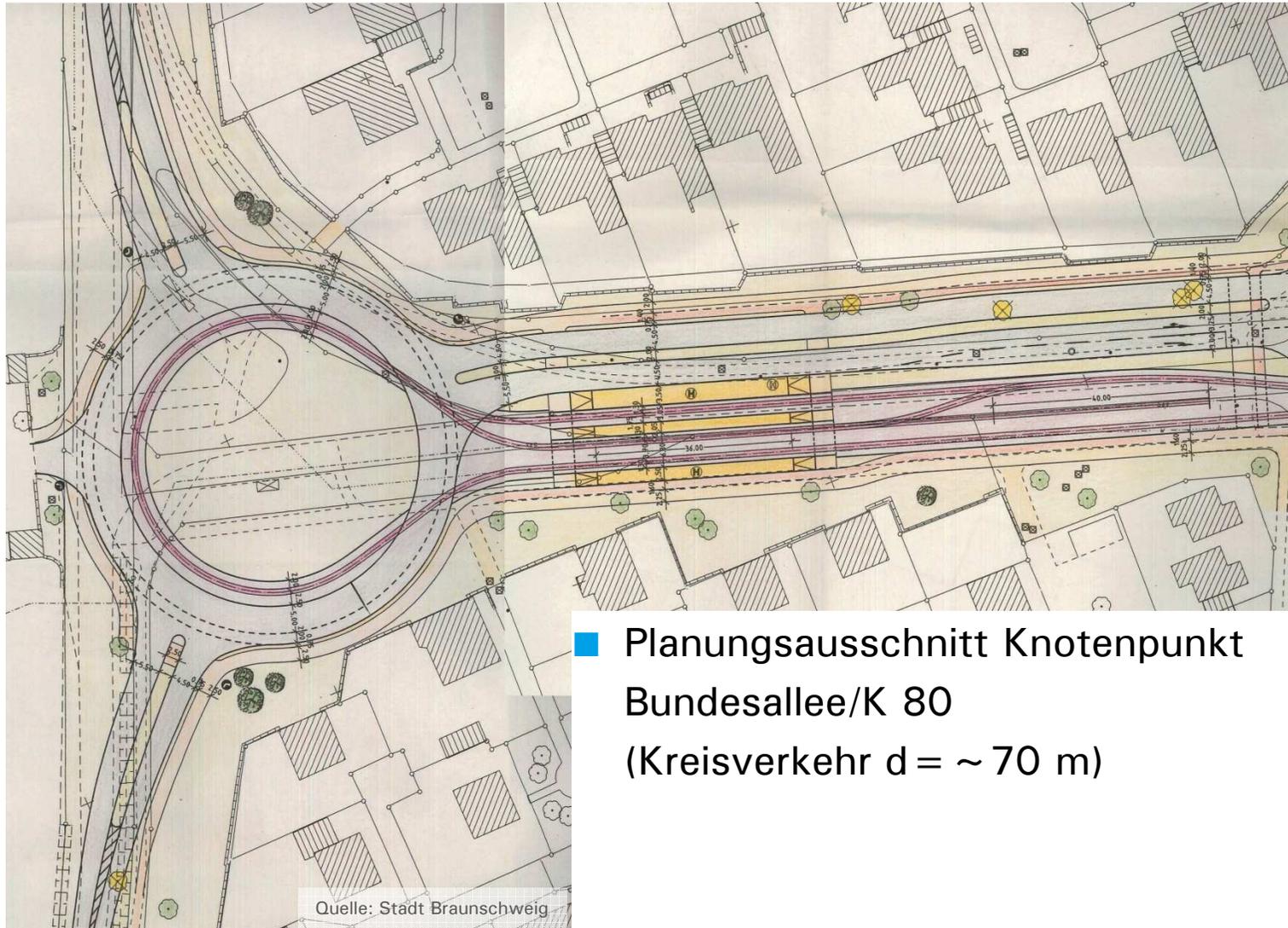
■ Lageplanausschnitt des Untersuchungsgebietes

Geplante Stadtbahnverlängerung



- Planungsausschnitt zwischen Krukenbergstraße und Paracelsusstraße

Geplante Stadtbahnverlängerung



Geplante Stadtbahnverlängerung

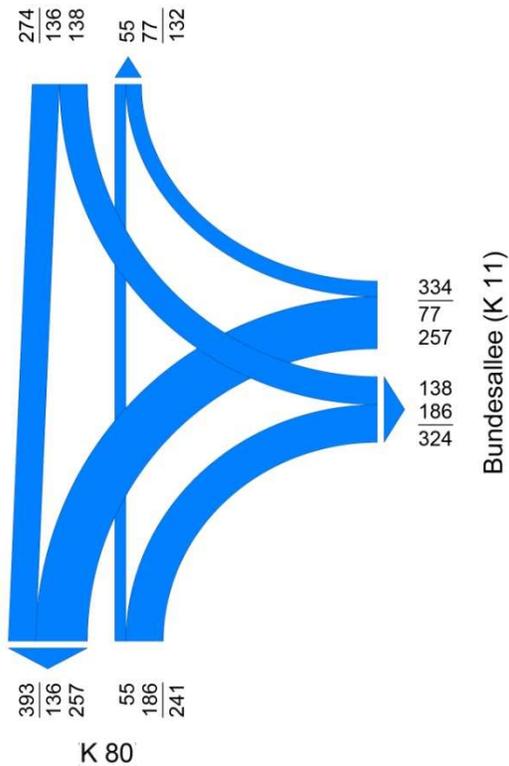


- Planung seitens der Stadt Braunschweig (2012)
Kreisverkehr $d = 35 \text{ m}$

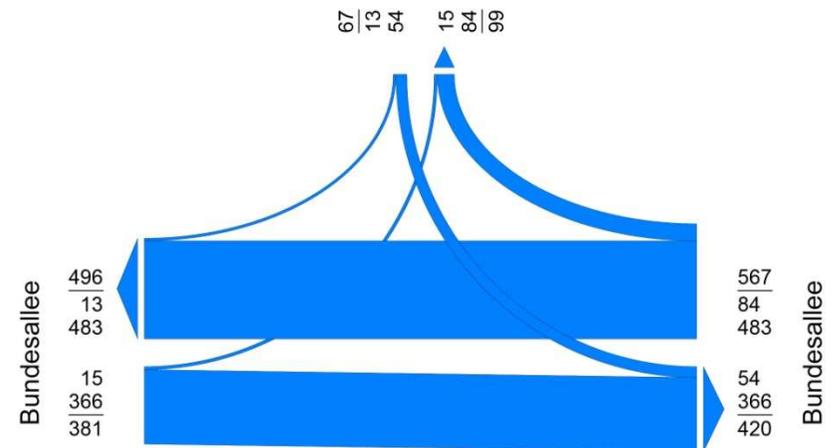
Kraftfahrzeugverkehr

Verkehrsbelastung in der nachmittäglichen Spitzenstunde

Bundesallee (K 80)



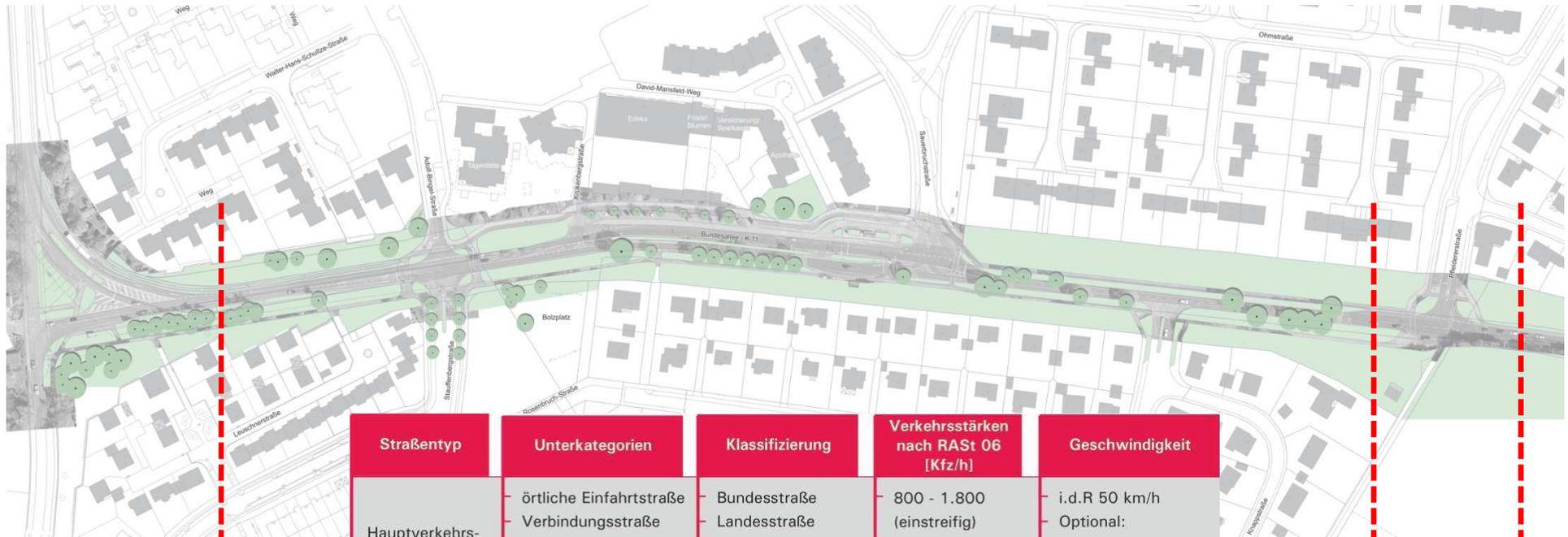
Pfleidererstraße



- Der Lkw-Anteil liegt innerhalb der Ortschaft bei unter 5 %

Kraftfahrzeugverkehr

Querschnittverkehrsstärke auf der Bundesallee (Spitzenstunde)



Straßentyp	Unterkategorien	Klassifizierung	Verkehrsstärken nach RAS 06 [Kfz/h]	Geschwindigkeit
Hauptverkehrsstraßen	<ul style="list-style-type: none"> örtliche Einfahrtstraße Verbindungsstraße anbaufreie Straße Hauptgeschäftstraßen 	<ul style="list-style-type: none"> Bundesstraße Landesstraße Kreisstraßen verkehrswichtige Gemeindestraße 	<ul style="list-style-type: none"> 800 - 1.800 (einstreifig) 800 - 2.600 (zweistreifig) 	<ul style="list-style-type: none"> i.d.R 50 km/h Optional: verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo-20-Zone)

östlicher Ortseingang:
700 Kfz/h

westlich Pfeleidererstraße:
900 Kfz/h

östlich Pfeleidererstraße:
1.000 Kfz/h

Elemente zur Gestaltung von Ortsdurchfahrten – Kreisverkehre



- **Beispiel: Bad Rothenfelde**
Durchmesser: 30 m
Belastung: ca. 12.000 Kfz/24h

Elemente zur Gestaltung von Ortsdurchfahrten – Minikreisverkehre



- **Beispiel: Lüchow**
Durchmesser: 20 m
Belastung: ca. 14.000 Kfz/24h

Elemente zur Gestaltung von Ortsdurchfahrten – Mittelstreifen



Elemente zur Gestaltung von Ortsdurchfahrten – Schutzstreifen



■ Beispiel: Hannover - Belastung: 4.000 Kfz/24h

Elemente zur Gestaltung von Ortsdurchfahrten – Fahrstreifenversatz am Ortseingang



■ Beispiel: Rodenberg

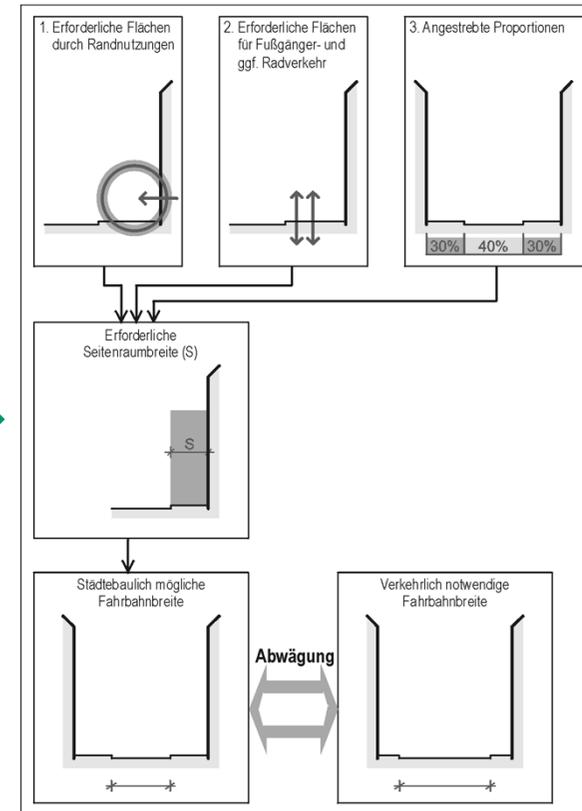
Geplante Stadtbahnverlängerung

Beispiele der Gestaltung



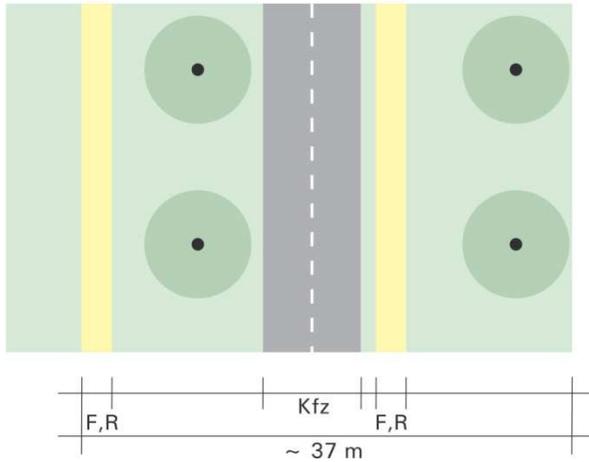
■ Beispiel: Kassel

Querschnittgestaltung

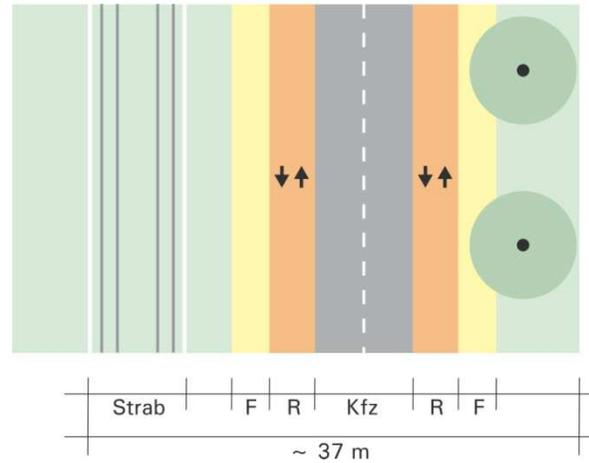


Querschnittgestaltung

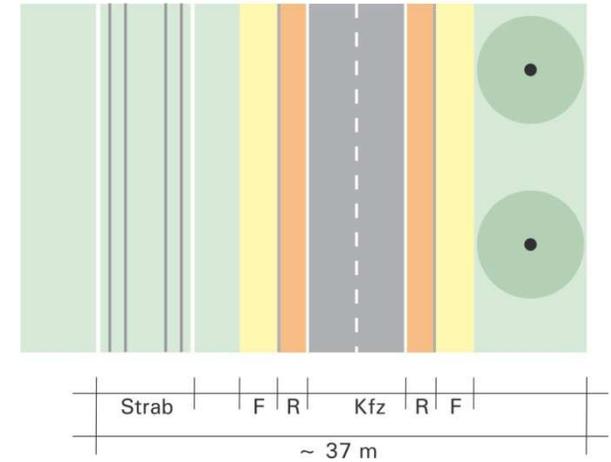
Bestand



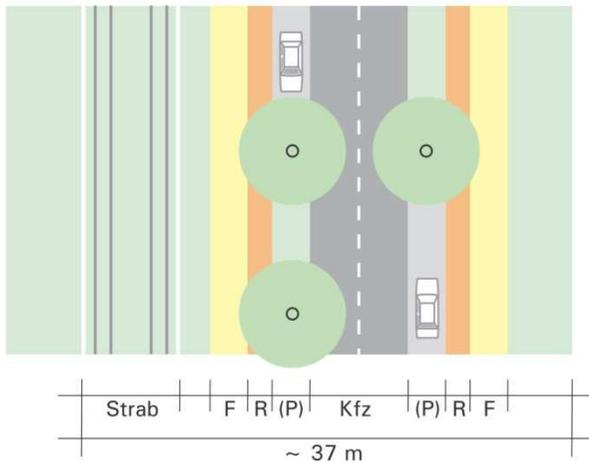
Variante 1



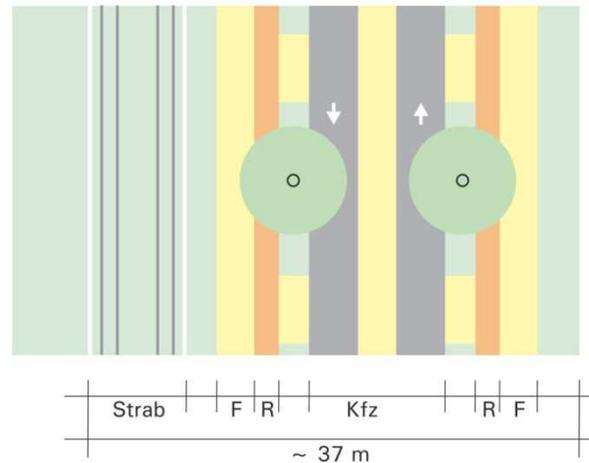
Variante 2



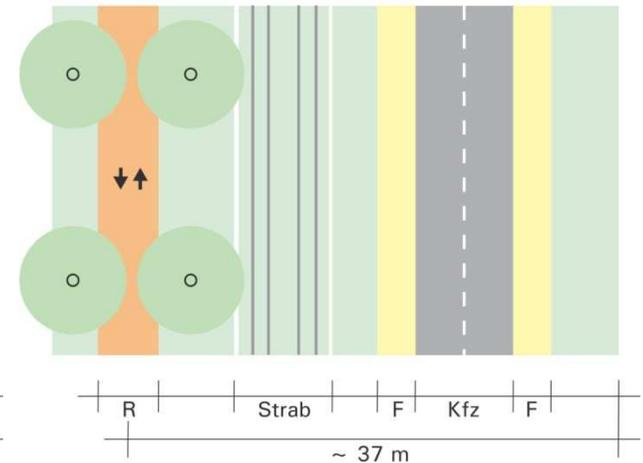
Variante 3



Variante 4



Variante 5



Ziele (zum Punkte kleben)

- Außerortscharakter der Ortsdurchfahrt/Bundesallee aufheben
- Gestaltung der Ortseingänge verdeutlichen
- Fahrgeschwindigkeiten im Kraftfahrzeugverkehr reduzieren
- Kreisverkehr am Knotenpunkt Bundesallee/K 80
- Aufhebung der Trennwirkung durch die Bundesallee
- Verbesserung der Situation im Radverkehr
- Verbesserung der Situation im Fußgängerverkehr
- Verbesserung der Wegeverbindung durchs „Pawelsche Holz“
- Erhalt und Verstärkung des parkähnlichen Charakters
- Optimierung der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!